

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 53.

Sonnabend, den 22. Februar.

1845.

Folgender Vorfall verdient als Warnungstafel eine allgemeinere Verbreitung. Am Sonntag den 19. Januar Abends begab sich der in Dresden in der Antonstraße wohnende achtzehnjährige Papparbeiter Eduard K. in die Wohnung seiner in gleichem Alter lebenden Geliebten, Auguste K., wohnhaft auf der äußeren Kampischen Gasse, um mit ihr auszugehen. In der Wohnung des Mädchens angekommen, vereinigen sich die jungen Leute, vor dem Ausgehen ein Glas Gros zu trinken; es wird für 1 Gr. Rum geholt und ein halber Kannentopf mit Wasser über ein auf den Tisch gestelltes Kohlenbecken gestellt. Nicht lange darauf fühlt sich das Mädchen so bellommen, daß sie auf die Erde niedersinkt; den jungen K. überfällt ein ähnliches Gefühl, doch hat er noch Kraft genug, um sich bis an das Bett hinzuschleppen, auf welches er bewusstlos niedersinkt. Gegen Mitternacht erwacht das Mädchen; sie sucht sich, so schwer ihr dieß auch fällt, aufzurichten und bis in die Apotheke zu gelangen, um dort für ihren kranken Geliebten K. sogenannten Hoffmann'schen Geist zu holen. Kaum tritt sie jedoch

wieder in ihre Wohnung, so wird sie durch den dort entwickelten Stiefstoff wiederholt in bewusstlosen Zustand versetzt, und erst um 7 Uhr des Morgens gewahren die Nachbarn den Zustand der beiden Unglücklichen. Den unermüdeten Anstrengungen des Herrn Professor Dr. Richter und des Herrn Oberwundarztes Weber, welche durch zwei Militärwundärzte unterstützt wurden, gelang es, das Mädchen nach Verlauf von 4 bis 6 Stunden ins Leben zurückzurufen. Bei dem jungen Menschen gelang dieß erst nach 29stündigen unausgesetzten Bemühungen, da er, höher als das Mädchen liegend, dem Stiefstoffe mehr ausgesetzt gewesen sein dürfte, auch die erstere bei ihrem Gange nach der Apotheke wieder reine atmosphärische Luft eingeathmet hatte. Indem wir den rastlosen und uneigennütigen Eifer der obengenannten Herren Aerzte hiermit gebührend anerkennen, wünschen wir zugleich, daß dieser betrübende Vorfall dazu beitragen möge, die noch immer nicht genug anerkannte Gefahr, welche durch die Ausströmung des Kohlenstaubs in Wohnzimmern entstehen kann, immer mehr zu wahren und durch entsprechende Vorsicht zu hindern. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Am Sonntage Oculi predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. M. Kübler,
	Besp. 2 Uhr	Eand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	Eand. Richter,
	Besp. 2 Uhr	Eand. Kensch;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Besp. 2 Uhr	Eand. Richter;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Selle,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Franke, Abschöpr.,
	Besp. 2 Uhr	M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Jentsch;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Beisende und Erwonen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. Eand. Luchardt;
Katechese in der Johannis:	9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Past. Howard;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pfarrer Hanke;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Wille.

Montag zu St. Nicolai: Fr. M. Simon.

Dienstag zu St. Thomä: M. Wille.

Mittwoch zu St. Nicolai: Eand. Reichmann.

Donnerstag zu St. Thomä: Eand. Theile.

Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

Um 7 Uhr.

Wöhner:

Herr Di. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Lobet, lobet, von Doles.

In zwei Theilen.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis mit 20. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. K. Schubert's, Oberleutnants-im 1. Schützen-Bataillon Sohn.
- 2) Hr. E. F. W. Hannius, Kaufmanns Tochter.
- 3) Hr. A. S. Romanus, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. K. Heite's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) Hr. F. W. Schwieger's, Etui- und künstlichen Holzwarenfabrikanten Sohn.
- 6) Hr. F. A. Pfau's, Waldhornistens beim 1. Schützen-Bataillon Tochter.
- 7) Hr. E. F. Nigische's, Musici Sohn.
- 8) W. Berners, Maurergesellen's Sohn.
- 9) F. A. Hoyers, Schuhmachers Sohn.
- 10) Hr. E. L. Schre's, Lotteries-Collecteurs Tochter.
- 11) J. A. Bauers, Zeugschmieds an der sächsisch-bayerischen Eisenbahn Sohn.
- 12) E. F. Rinds, Handarbeiters Sohn.
- 13) F. A. Haberlands, Zimmergesellen's Sohn.
- 14) E. K. Kädigers, Maurergesellen's Tochter.
- 15) F. W. Ockernahs, Tischnergesellen's Sohn.
- 16) E. F. Gerhardt's, Maurergesellen's Tochter.
- 17) F. L. Bruner's, Wollarbeiters Sohn.
- 18, 19) 2 unchel. Knaben.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. E. Wähns, Rath's-Landgerichts-Expedientens Sohn.
- 2) Hr. G. F. Bergers, Bürgers, Bankrichters und Maschinenbauers Sohn.
- 3) Hr. J. G. Martins, Wagenbauers bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 4) Hr. W. Lbbe's, Redacteurs Tochter.
- 5) Hr. J. L. Bökels, Bürgers und Tischlermeisters L.